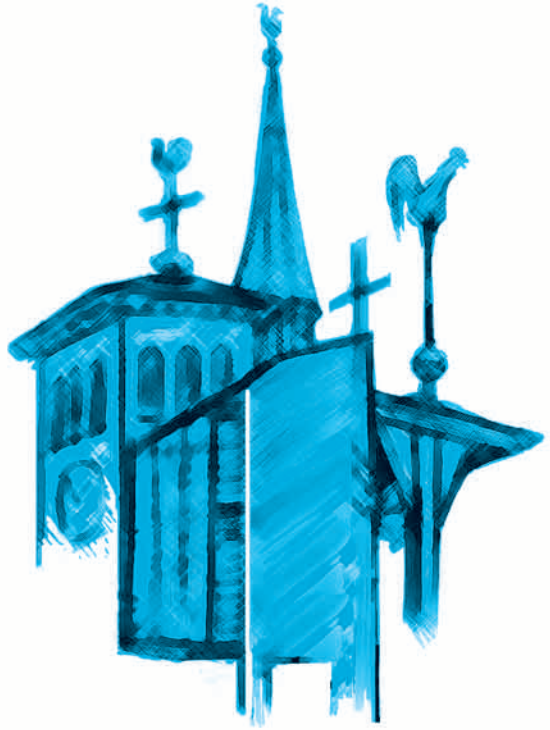


Evangelische  
Kirchengemeinde  
Oberesslingen



# Überblick

- Lebendiger Adventskalender in Oberesslingen
- Letzte Seniorenfreizeit?
- Die Jahreslosung 2011 – Was für ein Appell!

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum achten Mal dürfen Sie eine Weihnachtsausgabe des Überblicks in den Händen halten. Erstaunlich, wie viele kirchenmusikalische Ereignisse wieder im Dezember und Januar in Oberesslingen angeboten werden, Krippenspiele, Gebets- und Bibelwochen und dazu ein wandelnder Adventskalender.

Und über all dieses könnten wir Sie nicht informieren, wenn uns nicht eine große Gruppe von über 80 Austrägerinnen und Austrägern unterstützen würden. Ausgabe für Ausgabe wird Ihnen über Jahre hinweg der Überblick regelmäßig ins Haus gebracht. Für diesen unermüdlichen Einsatz möchte sich das Redaktionsteam ganz ausdrücklich und herzlich bei allen Austrägern bedanken.

Ihnen und den Lesern wünschen wir eine stimmungsvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

**Messias** (neugeboren, friedlich, aus hl. Fam.) sucht kleine Kammer, gerne im Herzen von M.(schen), mögl. ab 24.12. und unbefristet, Wärme + Licht werden selbst mitgebracht.

**Kontakt:** DeinNächster@earth

Und plötzlich weißt du:  
Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen,  
und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen. (Meister Eckhart)

Für das Redaktionsteam:  
Klaus Niethammer

## Inhalt

Besinnung	3
Lebendiger Adventskalender	4
Mais ist nicht gleich Mais	6
Musik in unseren Kirchen	7
Konfi 3 in Oberesslingen	9
Hausnotrufdienst	11
Rückblick Seniorenfreizeiten	12
Zum Mitfreuen und Mittragen	15
Gottesdienste	16
Gruppen und Kreise	19
Ein Jahr Gartenstadthaus	21
Jahreslosung 2011	24
Aus dem Familienzentrum	27
Vesperkirche in Esslingen	29
Adressen und Telefonnummern	30
Kinderseite	32

# Heilige Nacht

Am Tor steht ein Engel  
und lächelt dich an:  
„Möchten Sie einen Blick in den Himmel werfen?  
Wir haben Tag der offenen Tür.  
Der Hausherr ist gerade unterwegs.  
Er ist Mensch geworden.  
Wir bauen nämlich unser Terrain aus.  
Es wird reichen bis an die Enden der Erde.“

Tina Wilms

Ein Bild, das mich fasziniert: der Himmel hat Tag der offenen Tür. Das ist Weihnachten: der Himmel steht uns offen. Da gibt es keine verschlossenen Türen. Jeder ist willkommen.

Der Himmel steht uns offen, weil Gott Mensch geworden ist. In Jesus ist er einer von uns geworden. Arm geboren im Stall in Bethlehem lebte er mitten unter uns, erfuhr unser menschliches Freud und Leid am eigenen Leibe, bis hin zu Folter und Mord am Kreuz. Der Himmel ist damit mitten in unser irdisches Leben gekommen.

Gott ist Mensch geworden. Und damit ist er uns ganz nahe in unserem so alltäglichen Leben:

- auch dann, wenn wir es auch in diesem Jahr wieder nicht schaffen, die Advents- und Weihnachtszeit

mit mehr Ruhe und Besinnung zu leben, sondern der Hektik ausgeliefert bleiben,

- auch dann, wenn wir daran scheitern, Weihnachten in Frieden und Harmonie zu leben, weil unsere Konflikte uns immer wieder einholen,
- gerade dann, wenn wir unter der Friedlosigkeit und Ungerechtigkeit dieser Welt leiden.

Weihnachten, das bedeutet, dass der Himmel uns offen steht und auch in unser Leben hinein leuchtet. Denn durch den offenen Himmel scheint uns Gottes Liebe entgegen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass für Sie in den kommenden Advents- und Weihnachtstagen davon etwas spürbar wird.

*Margret Remppis*

# Lebendiger Adventskalender in Oberesslingen

*Lebendiger Adventskalender,  
Treffpunkt in der Wartezeit,  
macht mit Bildern und Geschichten uns  
zum Weihnachtsfest bereit.*

*Ist es erst einmal Dezember,  
schau'n wir abends auf den Plan  
Und dann steuern wir mit Fackeln  
das besondere Fenster an,  
halten inne, singen Lieder,  
treffen unsre Freunde wieder.*

*Lebendiger Adventskalender,  
Treffpunkt in der Wartezeit,  
macht mit Bildern und Geschichten  
uns zum Weihnachtsfest bereit.*

(aus dem Mitteilungsblatt Oberboihingen)

So funktioniert der „Lebendige Adventskalender“:

Vom 1. bis zum 23. Dezember trifft man sich um 17.30 Uhr vor dem Gartenstadthaus und singt miteinander ein Adventslied. Dann geht es mit Laterne zu einem der Oberesslinger Fenster – vielleicht zu Ihrem? (Termine sind abhängig von der Anzahl der GastgeberInnen. Unser Termin (KiTa / Familienzentrum) ist Mittwoch, der 8. Dezember, d.h. da sind wir Gastgeber!

Schon der gemeinsame Weg bringt Menschen ganz verschiedener Generationen zusammen. Vor dem Haus der Gastgeber angekommen singen wir nochmals ein Lied. Dann wird ein adventlich geschmücktes Fenster beleuchtet oder enthüllt.

Jedes Mal denken sich die Gastgeber etwas anderes aus: mal ist es eine Ge-

schichte oder ein Gedicht. Jemand anderes macht Musik oder tanzt mit uns. Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der Abschluss ist dann wieder ein Lied. Die Verweildauer ist etwa eine Viertelstunde. – Manchmal tun sich auch einige Leute zusammen, weil die eine gerne bastelt und der andere gerne vorliest und die Dritte ein Fenster hat, unter dem man sich gut versammeln kann...

Wer gerne von Ihnen, aus der Gemeinde, als GastgeberIn mitmachen möchte, setze sich schnellstmöglich nach Erhalt dieses Gemeindebriefes, mit ihrem / seinem Terminwunsch mit uns in Verbindung (Tel: 16 22 144 0 oder 16 22 144 9), damit wir koordinieren können. Die zustande gekommenen Termine werden im Gartenstadthaus und im Schaukasten desselben ausgehängt.

Freuen wir uns auf den „Lebendigen Adventskalender 2010“, weil er ganz unterschiedliche Menschen zusammenführt: Ältere und Jüngere, Familien und Alleinstehende, Institutionen und Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen...

Miteinander auf Weihnachten warten, miteinander singen, miteinander Geschichten hören. Das ist schöner als alles, was man sich zu Advent und Weihnachten kaufen kann. Machen Sie mit?

*Renate Fischer-Espey*

## Adventsbar

Geschenke in aller Ruhe aussuchen bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und „Gutslen“ im Kerzenschein und bei Weihnachtsduft – das alles ist am **Samstag, 4. Dezember 2010 von 13.30 bis 17 Uhr** im Gartenstadthaus möglich. Wir bieten selbstgestrickte Strümpfe für Kinder und Erwachsene, Schals, Stulpen, Weihnachtsschmuck und vieles mehr an. Dazwischen freuen sich einige Gitarrenschüler von Herrn Kusserow über Ihre Aufmerksamkeit.

Wir vom Bastelkreis freuen uns auf Sie.  
*Heide Böhmerle*

## Kurzweilig und interessant

– das ist der „Gemeindenachmittag für Ältere“. Er findet jeden 2. Montag im Monat ab 15.00 Uhr im Gartenstadthaus statt. Besonders in der jetzt wieder beginnenden dunklen, kalten Jahreszeit laden wir Sie dazu ganz herzlich ein.

Wir haben unterschiedliche Themen, zu denen auch immer wieder verschiedene Referenten eingeladen werden. (siehe Veranstaltungskalender im Überblick). Bei einer guten Tasse Kaffee mit Brezeln und Hefezopf darf auch das Gespräch untereinander nicht zu kurz kommen.

Am **Montag, 13. Dezember 2010** ist unser **Adventsnachmittag**. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Wir hören Weihnachtsgeschichten und

Weihnachtsgedichte und singen die bekannten Weihnachtslieder. Dazu wird Kaffee und Weihnachtsgebäck angeboten.  
*Iris Trost*

## Esslinger Weihnachtsmarkt

"Buntbemalte Kerzen, Tannenzweigduft und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft und das Herz ist weit, macht euch jetzt bereit, bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nimmer weit."

Es ist nun wirklich nicht mehr weit bis der geschmückte Tannenbaum mit den Päckchen strahlend die Stuben erhellt. Haben Sie schon alle Päckchen die unter den Baum liegen sollen?! Wenn nicht, dann besuchen Sie am **Freitag, 17. Dezember 2010, 11 bis 20.30 Uhr** Sigrid Hermann und Kathrin Betz auf dem Esslinger Weihnachtsmarkt an den Wechselständen Nähe der Sektkelerei Kessler.

Mit besonderen Marmeladen, Socken, Stulpen, Puppenkleidern, Kinderlätzen und noch vielen weiteren liebevoll selbst gestrickten und genähten Kleinigkeiten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sie sehen: Weihnachten kann kommen, alle Jahre wieder!

Der Erlös kommt der Neuen Kantorei, der Christoffel Blindenmission und der Lepramission zugute.



# Mais ist nicht gleich Mais – Ein Projekt von Brot für die Welt

Im mexikanischen Bundesstaat Tlaxcala wird seit Tausenden von Jahren Mais angebaut. Nirgendwo sonst auf der Welt gibt es auf so engem Raum so viele Sorten. Doch deren Bestand ist durch den schleichenden Vormarsch von genverändertem Saatgut gefährdet. Die Gruppe „Vicente Guerrero“ (GVG) setzt sich für die Maisvielfalt und die Kleinbauern ein.



Mit alten Maissorten und nachhaltigen Anbaumethoden erzielt Ariel Molina überdurchschnittlich hohe Erträge. Foto: Christof Krackhardt

Auch auf Ariel Molinas Feld gedeihen diverse Sorten. „Heute ernte ich deutlich mehr als vor zehn Jahren“, sagt der 40-Jährige. Bis zu vier Tonnen erzielt Molina auf einem Hektar, das ist doppelt so viel wie der Durchschnitt. Damit hat er genügend für die Familie und kann sogar Überschüsse verkaufen.

Zu verdanken hat er seine guten Erträge der Zusammenarbeit mit „Vicente Guerrero“, die seit über 15 Jahren von

„**Brot für die Welt**“ unterstützt wird. Die Gruppe fördert den nachhaltigen Anbau von Mais, mit wechselnden Fruchtfolgen, mit Biodünger, ohne Chemie. Vor allem aber setzt sie auf die jahrtausendealten Sorten. Doch diese sind bedroht.

In den letzten Jahren wurden in Mexiko gentechnisch veränderte Maispflanzen entdeckt. Laut Gesetz sind sie verboten,

doch es gibt viele Schlupflöcher. Die Einschleicherung des Genmaisses ist auch möglich, weil die Kleinbauern in Mexiko nicht viel Gewicht haben. Zwar leben drei Millionen Menschen vom Mais. Doch Einfluss in Parlament und Regierung haben nur wenige Großproduzenten.

„Vicente Guerrero“ hat daher eine Gesetzesinitiative gestartet, die Tlaxcala frei von gentechnisch veränderten Organismen machen und die Kleinbauern unterstützen soll. Das wäre eine Wende in der Landwirtschaftspolitik Mexikos.

**Wie seit Jahren liegt auch diesem Dezember-Überblick ein Überweisungsträger für Brot für die Welt bei mit der Bitte um Ihre großzügige Spende!**

# Musik in unseren Kirchen

## Opus 4

– Leipziger Posaunen

**Freitag, 3. Dezember 2010, 18 Uhr**

**Martinskirche**

Das in Oberesslingen nicht unbekanntes Leipziger Posaunenquartett „Opus 4“ – seine Mitglieder gehören zu den Posaunisten des Leipziger Gewandhausorchesters – bietet an diesem Abend in der Martinskirche eine Reihe von musikalischen Köstlichkeiten für vier Bläser. Unter diesen Köstlichkeiten sind u.a. adventliche und weihnachtliche Werke von Claudio Monteverdi, Johann Sebastian Bach, Giovanni Gabrieli und Johann Hermann Schein. Der Eintritt ist – wie immer – frei. Wir bitten aber um großzügige Spenden für die nicht unerheblichen Kosten dieses Konzertes.

## Pro Tempore Adventus

**Sonntag, 5. Dezember 2010, 17 Uhr**

**Johanneskirche**

Adventliche und weihnachtliche Musik für Blockflötenensemble von Isaac, Fischer, Corette, Linde, Rosenheck u.a. Hirtenmusik, Lieder und „Weihnachten in New York“: von der Weihnachtsparade, den Schneeflocken, dem Einkauffen, der Kirche, dem müden Santa Claus, unter dem Christbaum und dem Eislaufen im Centralpark.

Blockflöten:

Hartwig Alpers, Ulrich Alpers,

Veronika Schiemer, Eva Stangler-Alpers

## Weihnachtssingen

**Sonntag, 12. Dezember 2010, 17 Uhr**

**Martinskirche**

In diesem Jahr hat der Kammerchor Chorschule Esslingen diese schöne Aufgabe vom Oberesslinger Chor übernommen, da dieser mit seinem Jubiläumskonzert musikalisch bis Ende Oktober sehr viel arbeiten musste. Etwa eine Stunde singt der Chor weihnachtliche Weisen. Wie immer sind auch Lieder für und mit der Gemeinde vorgesehen. Die Leitung hat Gerhard Werz. Es wird kein Eintritt verlangt, dafür jedoch sind Spenden erbeten für die anstehende Renovierung des Ertinger-Hauses.

## „Oh holy night“

**Samstag, 18. Dezember 2010, 19 Uhr**

**Martinskirche**

Auch in diesem Jahr lädt der Kammerchor ExVocal zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein. Der Chor präsentiert unter der Leitung von Stefan Hendel viele bekannte Weisen in anspruchsvollen Sätzen, wie beispielsweise „Es kommt ein Schiff geladen“ von Reger oder „Maria durch ein Dornwald ging“ von Wolters. Neben diesen alten, bekannten, deutschen Weihnachtsliedern kommen auch englische, nicht minder bekannte Werke zur Aufführung, ein Mix aus langjährigen Konzertklassikern des Chors und neu erarbeiteten Stücken. Der Eintritt ist frei.

## „Das Krippenspiel“

**Sonntag, 19. Dezember 2010**

**9.45 Uhr Johanneskirche**

„Das Krippenspiel“ - Singspiel mit alten und neuen Weihnachtsliedern. Es singen und spielen die Kinder der Kinderkirche und der Kinderchöre .

Text: Brigitte Antes

Musik: Gerd-Peter Münden

Klavier: Dietlind Engelhardt

Violine: Vanessa Wiesinger

Musikalische Leitung: Gabi Riegel

Wiederholung der Aufführung am 24. Dezember 2010, 15.30 Uhr im Familiengottesdienst der Martinskirche



## Weihnachtskonzert des THG

**Montag, 20. Dezember 2010, 19 Uhr**

**Martinskirche**

Es musizieren die Chöre und Orchester der Schule.

## Neujahrskonzert

**Sonntag, 16. Januar 2011, 17 Uhr**

**Martinskirche**

Herzlich laden wir zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem Ensemble „Quintessenz“ aus Stuttgart ein. Es kommen u.a. Chor- und Instrumentalwerke von Wolfgang A. Mozart, Hans Leo Hassler, Francis Poulenc und Arvo Pärt zur Aufführung.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Konzert lädt die Kirchengemeinde Oberesslingen zu einem kleinen Neujahrsempfang ein.

Fröhlich soll mein Herze springen  
dieser Zeit, da vor Freud'  
alle Engel singen.

Hört, hört, wie mit vollen Chören  
Alle Luft laute ruft:  
Christus ist geboren!

Die ihr arm seid und elende,  
kommt herbei, füllet frei  
eures Glaubens Hände!  
Hier sind alle guten Gaben  
und das Gold, da ihr sollt  
euer Herz mit laben.

Paul Gerhardt (1607 – 1676)

# Konfi-3 in Oberesslingen: Das Pilotprojekt ist den Kinderschuhen entwachsen

Als im Herbst 2003 der Konfirmandenunterricht für Grundschüler der dritten Klasse - kurz Konfi-3 - eingeführt wurde, betraten die Oberesslinger Kirchengemeinden Neuland. Neunjährige Kinder an kirchliche Rituale und Strukturen heranzuführen und mit der Liturgie vertraut zu machen - dieses von der Württembergischen Landeskirche zunächst probeweise auf den Weg gebrachte Vorhaben schien manchen sehr gewagt.

Inzwischen haben über 300 Oberesslinger Mädchen und Jungen an Konfi-3-Kursen teilgenommen. Der siebte Jahrgang mit fünf Gruppen und 41 Teilnehmern ging in diesem Herbst an den Start. Das einstige Pilotprojekt ist längst den Kinderschuhen entwachsen und zum Erfolgsmodell geworden. Nach der Erprobungsphase hat die Württembergische Landeskirche Konfi-3 gemeinsam mit dem traditionellen Unterricht in Klasse 8 als festen Bestandteil des zweistufigen Konfirmandenunterrichts anerkannt.

Pfarrer Kurt Müller von der Versöhnungskirche, der von Anfang an federführend dabei war, beobachtet diese Entwicklung mit großer Freude: "Es macht einfach Spaß, wenn man sieht, mit welcher Begeisterung

unser kirchliches Angebot von den Kindern angenommen wird und auf welchen wunderbaren Resonanzboden es fällt." Er erlebt das große Interesse und Wissen der Mädchen und Jungen und hat schon mehr als einen "Nachwuchstheologen" unter den Konfi-3-Kindern ausgemacht. "Wir sprechen die Neunjährigen in ihrer seelischen Entwicklung an. Die ureigenen kirchlichen Themen, die wir behandeln, sind gleichzeitig auch ureigene kindliche Themen", hat er festgestellt.

Mit einem Startnachmittag und einem Begrüßungsgottesdienst werden die Konfi-3-Kinder auf die zehn Gruppenstunden eingestimmt, die jeweils zwischen September und Februar abgehalten werden. Den ersten großen Block bildet die Reihenfolge der Feste im Kirchenjahr, danach wird das Thema Taufe mit einem Tauferinnerungsgot-



Konfi3 Adventsnachmittag

Foto: D. Knieriemens

tesdienst behandelt. Abschluss und Höhepunkt ist das gemeinsame Abendmahl. Kurt Müller weist in diesem Zusammenhang auf eine weitere Neuorientierung der Württembergischen Landeskirche hin. "Weil Jesus selbst zum Abendmahl einlädt und so gleichzeitig Geber und Gabe ist, kann vom Abendmahl niemand ausgeschlossen werden", erklärt er.

Für besonders wichtig hält es Kurt Müller, dass die Konfi-3-Gruppen nicht von den Pfarrern, sondern von Eltern geleitet werden. Die Gruppenleiter werden von Müller und seinem bestens eingespielten Konfi-3-Team mit vorbereiteten Materialien gut versorgt, führen die Treffen aber in sehr großer Eigenständigkeit durch. Waren es bisher ausschließlich Mütter, so sind in diesem Jahr erstmals auch zwei Väter als Konfi-3-Gruppenleiter dabei. Das sei "eine schöne Erfahrung", meint Pfarrer Müller und sieht die Oberesslinger Gemeinde damit einmal mehr in einer Vorreiterrolle.

*Isolde Haug-Schönhaar*

## Neu im Kindergarten Sirnau

Liebe Leserinnen und Leser!

Heute möchte ich mich Ihnen als neue Kindergartenleiterin in Sirnau vorstellen. Mein Name ist Iris Hartmann, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe

drei Töchter im Alter von 14,17 und 20 Jahren. Ich wohne seit 14 Jahren in Hochdorf, wo ich ehrenamtlich die Außenstelle der Volkshochschule Esslingen leite. Vor der Geburt meiner Kinder war ich in Esslingen St. Bernhard als Kindergartenleiterin tätig.



Kindergartenleiterin Iris Hartmann

Nach der Kinderpause arbeitete ich die letzten sieben Jahre im evangelischen Kinderhaus in Roßwälden bei Herrn Pfarrer Kohnke, der manchen von Ihnen vielleicht noch als ehemaliger Pfarrer der Gartenstadt mit Sirnau in Erinnerung ist.

Seit dem 1. September 2010 bin ich nun hier und habe von allen Seiten einen freundlichen und offenen Empfang erhalten, dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen!

Ihre Iris Hartmann

## Hausnotrufdienst – ein neues Angebot unseres Krankenpflegevereins

Vielleicht haben Sie sich schon mal Gedanken gemacht, was passiert, wenn Sie plötzlich – aus welchen Gründen auch immer – auf sofortige Hilfe angewiesen sind? Angenommen, Sie sind gestürzt und kommen nicht mehr alleine auf die Beine?

Genau diese Überlegungen führten zu einer jetzt beschlossenen Kooperation zwischen dem Oberesslinger Krankenpflegeverein und dem Esslinger Hausnotruf und Pflegeergänzungsservice HuPS24. **Er bietet Ihnen rund um die Uhr die Sicherheit**, dass Sie innerhalb von Sekunden mit der Hausnotrufzentrale verbunden sind und diese Ihnen die gewünschte oder notwendige Hilfeleistung vermittelt. Mitarbeiter der Hausnotruf-Rufbereitschaft kommen sofort und helfen Ihnen.

Mitglieder des Krankenpflegevereins bezahlen 31,98 €, sonstige Teilnehmer 34,98 €. Das bedeutet ein monatlicher Nachlass von 3 € bzw. 36 € pro Jahr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Gertraud Fohrer, die Geschäftsführerin des Oberesslinger Krankenpflegevereins, Tel. 310 99 29.

Weitere Informationen zum Hausnotruf finden Sie auch im Internet unter [www.hups24.de](http://www.hups24.de)

## Seniorengymnastik in Sirnau

Sie möchten gerne Kontakt und die Gemeinschaft mit gleichaltrigen Menschen in lockerer Runde – mit Bewegung, Sport und Spaß? Dann sollten Sie unser Angebot „Bewegung bis ins Alter“ kennenlernen. Wohldosierte Übungen, angepasst an die körperlichen Eigenschaften der Teilnehmerinnen, aktivieren Körper und Geist. Im Vordergrund steht nicht die sportliche Leistungsfähigkeit, sondern der Spaß an Bewegung und das Wissen, aktiv und mit Freude etwas für seine Gesundheit zu tun.

Seit Oktober bieten wir gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine Seniorengymnastik **dienstags von 10 bis 11 Uhr** im Evang. Gemeindesaal im Finkenweg 20 an. Auch die Gymnastikgruppe dienstags um 14 Uhr im Gartenstadthaus hat noch einige freie Plätze. Geleitet werden beide Gruppen von Susanne Söller-Hill. Ein kleiner Unkostenbeitrag von € 6.- im Monat wird erbeten.

Informationen bei Susanne Söller-Hill,  
Tel. 312194



# Eine Ära ging zu Ende: Letzte Senioren

Seit 2003 organisierten die Ehepaare Iris und Fritz Trost und Heide und Udo Böhmerle in jedem Jahr eine beliebte Freizeit für meist ältere Gemeindemitglieder, die zum Teil alleine keinen Urlaub mehr hätten machen können. Die Freizeiten waren, nachdem sie ausgeschrieben waren, stets innerhalb kurzer Zeit belegt. Das sprach und spricht für ihre Attraktivität und das große Geschick der Reiseleitung. Anfang Oktober war nun die letzte Freizeit. Sie hat noch einmal nach Bad Königshofen geführt. Trosts und Böhmerles fanden es jetzt bedauerlicherweise an der Zeit, die Leitung dieser Freizeiten aus Altersgründen aufzugeben.

Ich bedanke mich im Namen der Kirchengemeinde Oberesslingen an dieser Stelle sehr herzlich bei Trosts und Böhmerles für ihr großes Engagement bei den Seniorenfreizeiten, in die sie gerne viel Herzblut gegeben haben.

*Pfarrer Jörg Bauer*

## Letzte Seniorenfreizeit?

PS: Ob es in Zukunft wieder Seniorenfreizeiten in Oberesslingen geben wird, hängt davon ab, ob sich (mindestens) vier Leute finden, die bereit sind, die Freizeiten zu organisieren und zu begleiten. Wenn dem so sein sollte, stehen Trosts und Böhmerles selbstverständlich mit Rat zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei Interesse in den Pfarrämtern.

Bei einer genüsslichen Kaffeerrunde in unserem Hotel Ebner verabschiedete sich unsere 35köpfige Freizeitgruppe von den schönen, gemeinsam verbrachten Tagen und von unserem Leitungsteam, den Ehepaaren Trost und Böhmerle, mit Dank und einem gereimten Rückblick:

“Morgen müssen wir verreisen und es muss geschieden sein...”

Ja, liebes Leitungsteam und liebe Freizeitleute, morgen ist's soweit - denn alles hat seine Zeit.

Hier in Königshofen fühlten wir uns wieder wie zu Haus - von hier aus fuhren wir ins Franken- und ins Thüringer-Land hinaus. Bei drei Tagesfahrten besuchten wir Bad Kissingen, Coburg und Vierzehnhelligen; für die Führung durch Erfurt zuletzt, haben wir uns ganz bequem in die Touristik-Straßenbahn gesetzt.

Die goldene Herbstsonne begleitete uns täglich - welch ein Glück - reich beschenkt vom Erlebten kehrten wir abends gern an Karola Ebners Herd zurück.

Ab morgen ist alles nur noch schöne Erinnerung und ohne Hoffen auf ein nächstes Freizeit-Wiedersehen, denn unser geschätztes Leitungsteam möchte in den wohlverdienten Freizeit-Ruhestand gehen.

Achtmal insgesamt durften wir zusammen auf Reisen gehen -

# freizeit in Bad Königshofen

lassen Sie uns kurz Revue passieren, was da so alles geschehen:

**2003** luden Sie uns erstmals zur Freizeit ins Schloss Beuggen am Hochrhein ein - damals noch zu Dritt, denn der Udo musste noch im Schuldienst sein.

Was damals galt, gilt immer noch: durch Ihre freundliche Fürsorge, Geduld und exakten Plan, wurde uns allen - ob fußkrank oder topfit - Genüge getan.

**2004** kehrten wir zum ersten Mal in Königshofen bei Klaus Ebner und seiner Frau Karola ein.

Damals besuchten wir auch das Mahnmal an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze – ein tiefes Erlebnis fürwahr – und in Ebners Biergarten war Pfau Egon der absolute Star!

**2005** wiederum bei Ebners, lud uns sogar Bürgermeister Behr zum Empfang ins schöne Rathaus ein und bewirtete uns mit "Volkacher Kirchberg", einem köstlichen Frankenwein.

Einer unserer Ausflüge führte uns auf Luthers Spuren zur Wartburg hinauf; unten in Eisenach begegneten wir auch dem großen Meister Johann Sebastian Bach.

Sehr wichtig auch: Udo Böhmerle war zum ersten Mal dabei und machte damit aus drei zwei mal zwei. Wir hatten fortan unseren eigenen Musikus, der dirigiert und begleitet, so wurde unser Gesang - beinahe - zum Genuss.

**2006** weilten wir in Oberkirch in der Ortenau - dem Landstrich zwischen Schwarzwald und Reben, dort durften wir auch viel Kultur und Natur erleben.

In der Heimat des berühmten Simpli-



Das langjährige Leitungsteam verabschiedet sich: Die Ehepaare Trost (links) und Böhmerle (rechts)

Foto: Hendel

cissimus-Autors Grimmelshausen war ein Museumsbesuch selbstverständliche Pflicht, doch verachteten wir auch Schnaps- und Weinprobe nicht.

**2007** ließen wir uns im Posthotel in Röhrnbach im Bayerischen Wald verwöhnen; wir fuhren per Schiff die Donau hinab und mit dem Bus bis Südböhmen.

**2008** fanden wir's wiederum in Königshofen ganz arg schee, und einige von uns genossen gleich den neu eröffneten Heilwassersee.

**2009** schlussendlich zog es uns nach Kamp am "oh so wunderschönen deutschen Rhein". Auch hier hatten wir für jeden Tag einen schönen Plan, und die "Feindlichen Brüder" haben uns kein Leid angetan:

so ging unser Schiff an der Loreley nicht unter, sondern wir blieben heil und munter, um jetzt

**2010** wiederum in unserem vertrauten Königshofen zu sein.

Und dies ist nun der letzte Reim."

Es blieb noch, unserem Leitungsteam einen langen und gesunden Freizeit-Ruhestand zu wünschen und ihm für alle Mühe und Arbeit zu danken: Applaus unserem Chefplaner und Oberzahlmeister Fritz Trost, Applaus unserem Chefdirigenten und Liedbegleiter Udo Böhmerle, Applaus - last but not least - unseren beiden Damen Iris Trost und Heide Böhmerle, Herz und Seele des Ganzen.

Und dann sangen wir zum Abschluss alle gemeinsam noch unser tägliches Essenslied: "Danket, danket dem Herrn...". *Gretel Bosch*



Blick ins Land von der Veste Coburg

Foto: Böhmerle

# Zum Mitfreuen und Mittragen

## **Taufen:**

Patrick Eberhard Schmid  
am 19. September

Sandra Abel  
am 19. September

Katharina Johanna Hahn  
am 26. September

Ava Josefine Marie Sgodda  
am 26. September

Lina Schlotz  
am 26. September

Johanna Katharina Engemann  
am 23. Oktober

Kay Mayerbüchler  
am 23. Oktober

Philipp Rosenberger  
am 23. Oktober

## **Trauungen:**

Deborah Wimmer geb. Schilling und  
David Wimmer  
am 21. August

Olga Klein geb. Gilinberg und  
Sascha Klein  
am 4. September

Margarete Wittmann geb. Schöpfer  
und Anton Wittmann  
am 22. September

Sarah Besch und  
Gerald Besch geb. Schmid  
am 25. September

## **Bestattungen:**

Martin Laufmann  
77 Jahre, am 9. September

Heinz Nöppert  
89 Jahre am 10. September

Elfriede Hilzinger  
91 Jahre, am 15. September

Johann Deutschländer  
76 Jahre, am 23. September

Jutta Glaß geb. Steiniger  
83 Jahre, am 28. September

Walter Marthof  
82 Jahre, am 30. September

Irma Richter  
81 Jahre, am 1. Oktober

Hedwig Maisch  
95 Jahre, am 4. Oktober

Friedrich Eberspächer  
89 Jahre, am 27. Oktober

Werner Paulus  
98 Jahre, am 29. Oktober

# Gottesdienste im Dezember 2010

Datum	Gartenstadthaus	Martinskirche
05.12. 2. Advent	****	10 Uhr Gottesdienst mit dem Oberesslinger Chor (Pfr. Dr. Bauer)
12.12. 3. Advent	9 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Remppis)	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Remppis), anschl. Kirchenkaffee
19.12. 4. Advent	*****	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Bauer)
24.12. Heilig Abend	16 Uhr Familiengottesdienst (Pfrin. Remppis)	15.30 Uhr Gottesdienst mit Singspiel von Kinderchor und Kinderkirche (Pfr. Dr. Bauer) 17.30 Uhr Christvesper (Pfr. Schaal-Ahlers) 22.30 Uhr Christmette (Pfr. Dr. Bauer)
25.12. 1.Feiertag	10 Uhr Evangelische Messe mit weihnachtlicher Musik in der Martinskirche (Pfr. Dr. Bauer)	
26.12. 2..Feiertag	10 Uhr Gottesdienst mit der Neuen Kantorei in der Versöhnungskirche (Pfr. Müller)	
31.12. Silvester	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Remppis)	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Bauer)
01.01.2011 Neujahr	17 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Albertus Magnus (Pastoralreferent Uwe Schindera, Pfr. Dr. Bauer)	
02.01.2011	10 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche (Pfr. Müller)	
06.01.2011 Epiphaniäs	10 Uhr Gottesdienst im Gartenstadthaus (Pfrin. Remppis)	
09.01.	*****	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Bauer)
16.01.	9 Uhr Frühstücksgottesdienst (Pfrin. Remppis)	11 Uhr Gottesdienst (Prädikant Baumann)
23.01.	*****	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Remppis, Pfr. Edwards-Raudonat und Konfirmanden) anschl. Kirchenkaffee
30.01.	*****	10 Uhr Gottesdienst zur ökum. Bibelwoche mit der Neuen Kantorei und Kinderchor (Pfrin. Remppis, Pfr. Nagel)

# und Januar 2011

Sirnau	Versöhnungskirche	Datum
9 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Bauer)	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. z .A. Schwarzer)	05.12. 2. Advent
*****	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Müller)	12.12. 3. Advent
18 Uhr Weihnachten im Freien auf dem Sirnauer Hof (Pfrin. Remppis)	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Müller)	19.12. 4. Advent
17.15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Remppis)	15.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Müller) 17 Uhr Christvesper (Pfr. Müller)	24.12. Heilig Abend
10 Uhr Evangelische Messe mit weihnachtlicher Musik in der Martins- kirche (Pfr. Dr. Bauer)		25.12. 1.Feiertag
10 Uhr Gottesdienst mit der Neuen Kantorei in der Versöhnungskirche (Pfr. Müller)		26.12. 2..Feiertag
18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Remppis)	18 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl (Pfr. Müller)	31.12. Silvester
17 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Albertus Magnus (Pastoralreferent Uwe Schindera, Pfr. Dr. Bauer)		01.01.2011 Neujahr
10 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche (Pfr. Müller)		02.01.2011
10 Uhr Gottesdienst im Gartenstadthaus (Pfrin. Remppis)		06.01.2011 Epiphania
9 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schaal-Ahlers)	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schaal-Ahlers)	09.01.
*****	10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Baumann)	16.01.
9 Uhr Gottesdienst (Pfr. Müller)	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Müller)	23.01.
*****	10:30 Uhr Messe in St. Albertus Magnus ( Pfr. Müller)	30.01.

# Weitere Gottesdienste und Andachten

## **Kindergottesdienst für Kinder von 5 bis 12 Jahren:**

- sonntags 10 Uhr im Ertinger-Haus bei der Martinskirche
  - sonntags 10 Uhr in der Versöhnungskirche
  - Sonntag, 16. Januar, 10 Uhr in der Sirnauer Kirche
- Während der Ferien ist keine Kinderkirche

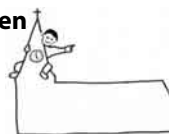


## **Morgenandacht mit Brezelfrühstück**

- Dienstag 7. Dezember 2010 und Dienstag 4. Januar 2011, 9 Uhr im Evangelischen Gartenstadthaus mit Pfarrerin Remppis

## **Eine halbe Stunde Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren**

- Samstag, 15. Januar 2011, 17 Uhr im Evangelischen Gartenstadthaus



## **Biblische Besinnung**

sonntags 14 Uhr im Ertinger-Haus bei der Martinskirche:

- 5. Dezember (Lukas 14, 15-24), 19. Dezember (Lukas 15, 1-10)
- 2. Januar 2011 (Jahrespsalm 111), 16. Januar (Richter 4 (+5))

## **30 Minuten Zeit im Advent**

jeweils 19 Uhr im Chor der Martinskirche

- Dienstag, 30. November (Pfr. Dr. Bauer)
- Mittwoch, 8. Dezember (Pfrin. Remppis)
- Donnerstag, 16. Dezember (Pfr. Müller)



## **Ökumenische Schüलगottesdienste**

- Donnerstag, 16. Dezember, 8 Uhr, Martinskirche (Herderschule)
- Freitag, 17. Dezember, 10.45 Uhr, Versöhnungskirche (Silcherschule)
- Mittwoch, 22. Dezember, 7.50 Uhr, Martinskirche (Realschule OE)

# Veranstaltungen der Gruppen

## Spielgruppen und Jungscharen

Spielgruppe	9:30 Uhr	VK	montags
Spielgruppe	16:00 Uhr	VK	montags
Spielgruppe	9:30 Uhr	EH	dienstags
Spielgruppe	9:30 Uhr	GA	mittwochs
Spielkreis	10:00 Uhr	SI	mittwochs
Spielgruppe	9:30 Uhr	EH	donnerstags
Bubenjungschar „Muskelkater“	18:00 Uhr	EH	donnerstags
Mädchenjungschar „Sternchen“	17:30 Uhr	LÄ	freitags

## Gesprächskreise für Erwachsene

Bibelgesprächskreis	15:00 Uhr	LÄ	1 x monatlich donnerstags Kontakt: Doris Knieriemen Telefon 31 12 45
Bibeltee	17:30 Uhr	VK	Jeden vierten Montag im Monat
Frauenkreis	19:30 Uhr	EH	Mittwoch, 01.12. Wir laden ein zum Spieleabend Mittwoch, 15.12. Advent mit Liedern, Geschichten, Gedichten und Gebäck Mittwoch, 19.01. Abendmahl mit PfarrerIn Remppis
Gesprächskreis für Frauen	20:15 Uhr	VK	Mittwoch, 08.12. und 12.01.
Gesprächskreis für Männer	20:00 Uhr	VK	Mittwoch, 01.12. Donnerstag, 27.01.
Offener Abend	19:00 Uhr	LÄ	Dienstag, 07.12. und 15.02.

## Angebote für Erwachsene und Familien

Alleinerziehenden- frühstück	11:00 Uhr	EH	Sonntag, 05.12. und 23.01. Anmeldung jeweils bis Freitag, 12 Uhr unter Tel.: 07024-83175
Bastelkreis	19:30 Uhr	VK	montags
Bastelkreis	9:00 Uhr	GA	donnerstags 1 x monatlich Kontakt: Heide Böhmerle Tel. 31 19 53
Café Regenbogen für Alleinerziehende	14:30 Uhr	GA	Sonntag, 19.12. und 16.01.
Café Lerche	14:30 Uhr	LÄ	Dienstag, 14.12., 11.01. und 25.01.
Deutschkurs für Frauen	9:00 Uhr	LÄ	montags, mittwochs und donnerstags
Deutschkurs für Frauen aller Nationen	11:00 Uhr	GA	dienstags
	10:00 Uhr	GA	freitags
Diakonische Besuchsgruppe	15:00 Uhr	EH	Donnerstag, 02.12.
Kirchengemeinde- ratssitzung	19:30 Uhr	EH	Donnerstag, 20.01.
Malkreis	9:00 Uhr	EH	donnerstags
Ökumenischer Familienkreis			Informationen bei Familie Janssen, Tel.: 316 45 44
Spieleabend für Erwachsene	19:00 Uhr	GA	Freitag 17.12. und 28.01. Anmeldung (nur für 17.12.) bei Annette Reuter Tel. 316 05 18
Strick- und Schwätztreff	16:00 Uhr	GA	Donnerstag, 02.12., 16.12. und 20.01. Auch ohne Strickzeug ist jede Frau willkommen
Treffpunkt Sirnau	19:00 Uhr	SI	Freitag, 14.01. Gemütliches Beisammensein mit Jahresplanung und Mutscheln

## Angebote für Senioren

Demenzgruppe	14:00 Uhr	EH	Mittwoch, 01.12., 15.12., 12.01. und 26.01.
Fit ab 60	15:00 Uhr	LÄ	Donnerstag, 16.12. : „Weihnachten ist mehr als Stille Nacht und Heilige Nacht“ (Ingeborg Schlienzy) Donnerstag 20. 01.: Filmnachmittag „Martin Luther“
Fit ins hohe Alter	14:30 Uhr	EH	donnerstags Helga Dräger
Frauengymnastik	9:00 Uhr	EH	mittwochs Monika Hochholdinger
Frauengymnastik	10.00 Uhr	EH	mittwochs Helga Kreissl
Frauengymnastik	14:00 Uhr	GA	dienstags Susanne Söller-Hill
Frauengymnastik	10.00 Uhr	SI	dienstags Susanne Söller-Hill (neu)
Frauentreff	15:00 Uhr	GA	Donnerstag 30.12., 27.01.
Gemeindenachmittag für Ältere	15:00 Uhr	GA	Montag, 13.12. Advent mit Liedern und Gebäck Mittwoch 19.01. (ausnahmsweise) ökum. Gemeindenachmittag im St. Albertus Gemeindehaus
Gemeindenachmittag Sirnau	15:00 Uhr	SI	Donnerstag, 16.12. ökum. Adventsnachmittag Donnerstag, 20.01. Würfelspiele um die Mutschel
Mittagstisch	12:00 Uhr	EH	Mittwoch, 08.12., 19.01. Anmeldung bis Montag 11 Uhr unter Tel. 310 99 29
Senioren-nachmittag	14:30 Uhr	VK	Donnerstag, 09.12. und 27.01.

Senioren- spaziergang	15.30 Uhr		Freitag, 10.12. (ausnahmsweise) Treffpunkt Martinskirche Vorweihnachtlicher Spaziergang mit anschließender gemütlicher Einkehr zum Jahresabschluss  Nächster Termin im Februar
Seniorentanz	14:30 Uhr	EH	Mittwoch, 08.12. und 19.01.
<b>Musikalische Angebote</b>			
Kinderchor ab 5 Jahre bis 2. Klasse	16:15 Uhr	EH	mittwochs
Kinderchor ab 5 Jahre bis 2.Klasse	15:45 Uhr		donnerstags in der „Bunte Stube“ im Kindergarten Birkenweg 3
Kinderchor ab 3. Klasse	17:00 Uhr	VK	donnerstags
Neue Kantorei	20:00 Uhr	VK	mittwochs
Posaunenchor	20:00 Uhr	EH	freitags
Singende Runde	20:00 Uhr	LÄ	montags
<p>EH = Gemeindezentrum Ertinger-Haus, neben der Martinskirche  GA = Evangelisches Gartenstadthaus Pfostenackerweg 23  LÄ = Lerchenäcker-Gemeindehaus, Dresdener Straße 27  SI = Gemeindehaus Sirnau, Finkenweg 20  VK = Pfarrhaussaal der Versöhnungskirche, Paracelsusstraße 32  SA = St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40</p>			

## Aus St. Albertus Magnus



**Samstag, 05.12.2010, 15.30 Uhr**

Nikolausfeier für Familien –  
Voranmeldung erbeten!

**Sonntag, 12.12. 2010, 18.00 Uhr**

Orgelkonzert und Gesang:  
pi mal donna,  
Solist: Wolfgang Hausmann

**Donnerstag, 06.01.2011 und  
Freitag, 07.01. 2011 ab 14.00 Uhr**

Hausbesuche der Sternsinger –  
Voranmeldung erbeten!  
Seit Jahren unterstützen uns Kinder aus  
den evangelischen Nachbargemein-  
den. Wir freuen uns auf jeden kleinen  
oder großen „Mitsstreiter“.

Herzlich  
willkommen!

Informationen und  
Voranmeldungen im  
Pfarramt  
St. Albertus:  
Tel. 31 54 60 20

## Ein Jahr Gartenstadthaus

Mit dem Entedankfest am 3. Oktober  
feierte das Gartenstadthaus auch sein  
einjähriges Jubiläum. Ein volles Haus  
gab es zum Entedankgottesdienst mit  
der Kita, den Dank des guten Wetters  
einige Besucher auf der Terrasse mit-  
feierten.

Zum Sektempfang spielte der Posau-  
nenchor auf, bevor man sich bei einem  
reichhaltigen Suppenbuffet und später  
bei Kaffee und Kuchen stärken konnte.  
Die Kinder nahmen mit Begeisterung  
den neu gestalteten Garten in Besitz,  
das Kasperle und eine Spielstraße lu-  
den ein. Bei Führungen durchs Haus  
konnte man sich über die Konzeption  
des Familienzentrums informieren.  
Und auch die neu eingerichtete Bü-  
cherecke wurde eingeweiht. Ein gelun-  
genes Fest, bei dem das Kinder-, Fami-  
lien- und Gemeindezentrum feierte.



Das Wetter machte mit: Feier des einjährigen Jubiläums des Gartenstadt-  
hauses.  
Foto: M. Remppis

# Was für ein Appell!



*„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“*

Was für eine Aufforderung des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom! Und jetzt als Jahreslosung heute für mich, für meinen Alltag? Was bedeutet das dann? Nicht mehr: „Der werde ich's zeigen, jetzt reicht's! Immer wieder bringt sie mich durch ihre dreisten Lügen in Bedrängnis. Wart's ab - ich kann auch anders!“

Nicht mehr heimzahlen? Sondern: „Warum sie es wohl so nötig hat, sich auf meine Kosten in den Vordergrund zu schwindeln? Merkt sie gar nicht, dass sie auf dem Holzweg ist? Kann ich etwas dagegen tun, ihr etwa sogar Hilfe anbieten?“ Aber ist das nicht zu banal? Geht es bei dieser Aufforderung wirklich auch um meinen täglichen Kleinkrieg? Wie oft werde ich das schaffen Böses mit Gutem überwinden? Ich bin schließlich keine Heilige.

Aber da ist diese Bitte im Vaterunser .... und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen... Jesus weiß also wie es bei mir mit diesem Anspruch steht. Gut zu wissen.

*Helga Baumann*

P.S. Es würde mich interessieren, wie es Ihnen mit dieser Jahreslosung geht.

Vielleicht können Sie sich die Zeit nehmen, mir bzw. dem Redaktionsteam zu schreiben und wir können dann noch den einen oder anderen Beitrag dazu im Laufe des Jahres im Gemeindebrief abdrucken. Schon im Voraus vielen Dank.

## Internationale Gebetswoche

9. bis 16. Januar 2011

„Gemeinsam beten und dienen“ Jesus verbrachte ganze Tage bei den Menschen. Und ganze Nächte im Gebet. Beten und dienen - das war sein Leben.

„Betet!“ sagt Jesus. Jedem einzelnen von uns und als Gemeinschaft. „Betet den Himmel auf die Erde! Betet himmlische Kraft in eure kraftlosen Herzen! Denn wer andere beherrscht, benutzt, ausnutzt, kann sich niemals auf mich berufen!“

**Am Mittwoch, 12. Januar 2011 ,  
19.30 Uhr findet der Gebetsabend  
in der Martinskirche statt.**

Thema: „...weil wir nicht für uns  
selber da sind.“

Leitung: Pfarrer Dr. Jörg Bauer  
Ansprache: Prediger Thomas Berner

Die weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Handzetteln. Herzliche Einladung.

*Doris Knieriemen*



Evangelische Allianz

## Ökumenische Bibelwoche

Thema: „Himmel und Erde ... und zurück“ – Einblicke in den Epheserbrief.

**Montag, 24. Januar 2010**

Versöhnungskirche (Pfarrer Müller)

**Dienstag, 25. Januar 2010**

St. Albertus

(Pastoralreferent Uwe Schindera)

**Donnerstag, 27. Januar 2010**

Ertinger-Haus (Pfarrerin Rempis)

Beginn jeweils 19.30 Uhr.

**Abschluss: Sonntag, 30. Januar 2011,**

10.00 Uhr bzw. 10.30 Uhr ökumenische Gottesdienste zur Bibelwoche in der Martinskirche und in St. Albertus.

## Neuer Kirchengemeinderat

Wie in der letzten Ausgabe des Überblicks berichtet, ist Frau Dr. Sybille Hauser im Juli aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Sie wurde im Gottesdienst am 14. November 2010 verabschiedet. Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. November 2010 **Herrn Carsten Bandtel** aus der Breslauer Straße als Nachfolger von Frau Dr. Hauser gewählt. Herr Bandtel ist 35 Jahre alt und verheiratet. Das Ehepaar Romero-Bandelt hat drei Kinder.

Wir wünschen Herrn Bandtel alles Gute und Gottes Segen für sein neues Amt. Er wird sich in der nächsten Ausgabe des Überblicks der Gemeinde vorstellen.

## Nachwuchs gesucht



Wir suchen Verstärkung unserer Spielgruppe für Kinder von ein bis drei Jahren. Wir singen, spielen, basteln und haben Spaß miteinander.

### **Treffpunkt:**

Immer dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Ertinger-Haus bei der Martinskirche.

### **Bei Interesse bitte melden bei:**

Michaela Klein                      Tel: 1203868

## Schneewittchen

Ein Theaterstück mit viel Musik für Kinder ab 3 Jahren

**Samstag, 22. Januar 2011, 15 Uhr und 16.30 Uhr im Evang. Gartenstadthaus**

Die Gruppe „Eltern spielen für Kinder“ präsentiert: Schneewittchen, ein bezauberndes Märchen, abwechslungsreich und witzig gespielt von zehn Darstellern plus drei Musikern! Ein spannender Märchenkrimi rund um die böse Königin, das schöne Schneewittchen und natürlich sieben putzmuntere Zwerge.

Spieldauer: 45 Minuten

Eintrittspreise: 3.-EUR pro Kind, 5.-EUR pro Erwachsener, Familienrabatt möglich.

Wir weisen freundlich darauf hin, dass die Vorstellung für Kinder unter drei Jahren nicht geeignet ist.

## Kreuz und Wetterhahn

sind wieder auf der Martinskirche. Erinnern Sie sich: Am Sonntag, dem 28. Februar 2010 wehte ein Orkan unser Kreuz mitsamt dem Wetterhahn vom Turm. Beide wurden alsbald in eine kundige Schlosserei gebracht und geheilt. Ende August nun zogen beide wieder auf den Turm der Martinskirche, wo sie jetzt hoffentlich lange unangefochten bleiben.



Fotos: Schüssler, Aichwald

## Besuch aus Japan in Oberesslingen

Ab Januar wird die junge Japanerin Shiori Nakagawa von der United Church of Christ in Japan bei uns in der Krichengemeinde Oberesslingen zu Gast sein und bis Ende Juni 2011 in der Kindertagesstätte im Evangelischen Gartenstadthaus mitarbeiten.



Ein halbes Jahr in Oberesslingen:  
Shiori Nakagawa

Die 22jährige kommt im Rahmen des Ökumenischen Freiwilligen Programms der Basler Mission und des Evangelischen Missionswerkes in Süddeutschland (EMS) zu uns. Sie wird als Botschafterin ihrer Kirche und als Freiwillige Erfahrungen sammeln und ihre Erfahrungen mit einbringen. Unser Gast wird bei drei Esslinger Familien untergebracht werden.

Es wäre schön, wenn die junge Frau während ihres Esslingen-Aufenthaltes von möglichst vielen Menschen aus unserer Gemeinde ein Stück weit begleitet würde - beispielsweise mit einer Einladung zum Essen oder zu einem

Ausflug. Vielleicht gibt es auch jemand, der gerne regelmäßig mit ihr deutsch lernen würde.

Für Taschengeld und Sprachkurs unseres Gastes - insgesamt etwa 1.200 Euro - kommt unsere Gemeinde ebenfalls auf. Wir würden uns freuen, wenn Sie dazu beitragen könnten, den Aufenthalt unserer Besucherin aus Japan mitzugestalten - sei es durch Ihre finanzielle Unterstützung, sei es durch eine Einladung oder Ihre ganz persönliche Begleitung.

Nähere Informationen bei Dieter Bullard-Werner, Büro: 0711- 63678-62, Privat: 0711- 1363633, Handy: 0175-5604298

## Wachsen und Gedeihen im Garten der Kita

Ende 2009 hat die ‚Stiftung Kinderland Baden-Württemberg‘ unsere Kita im Evangelischen Gartenstadthaus mit einer Anschubfinanzierung von 1000 € unterstützt, damit ein Gemüse- und Kräutergarten, in Form von Hochbeeten entstehen konnte.

Ziel war, gemeinsam mit den Kindern, den Jahreskreis von Säen, Pflanzen, Pflegen, Wachsen, Gedeihen, Ernten... zu durchlaufen.

Unser Architekt Werner Barth war mit seinen Gärtnern schnell bereit, die Hochbeete zu bauen.

Mit den Eisbären machten wir einen Besuch auf dem Esslinger Wochenmarkt, um Pflanzen und Kräuter einzu-

kaufen. Dank tatkräftiger Hilfe der Kinder, Mütter und Erzieherinnen, waren im Mai alle vier Hochbeete bepflanzt und eingesät!

In unseren Beeten gab es dann: Bohnen, Kohlrabi, Zucchini, Gurke, Zuckerschoten, Tomaten, Radieschen, Möhren, Salat, Ruccola, verschiedene Kräuter, Erdbeeren, Johannisbeeren und einige Blumensorten.

Unsere „Naturerfahrungen“ waren vielfältig:

Zucchini wachsen schnell und raumergreifend! – Tomaten benötigen viel Pflege, sonst wuchern sie sehr! – Die Erdbeerernte war sehr bescheiden! – Salat schießt und muss deswegen schnell geerntet werden! – Kohlrabi, Möhren und Radieschen machten uns am meisten Spaß. Sie sind gut zu pflanzen und einfach zu putzen. Außerdem schmecken sie sehr lecker. – Die Blumen erfreuen uns jetzt im Herbst besonders.

Vor Kurzem haben wir noch Roggensamen gesät, der jetzt schön grün aussieht und im Frühjahr als Dünger umgegraben werden kann. Auch Blumenzwiebeln haben wir in die Erde gesteckt. Ein Tannen- und ein Apfelbäumchen sind ebenfalls dazu gekommen.

Vielen Dank an Pfarrerin Remppiss, die das Gießen während der Sommerferien übernahm.

Wir denken, es waren viele gute Erfahrungen, ein gelungenes Projekt mit viel Spaß – es wird weitergeführt!

*Inge Scheerer, Erzieherin*

## Podiumsdiskussion zum Thema Integration

### “Integration begins in the mind?”

(„Integration beginnt im Kopf?“)

**Freitag, 10. Dezember 2010, 19 bis 11 Uhr** im Evangelischen Gartenstadthaus.

Diskussion deutsch und englisch, anschließend Austausch, gegenseitiges Kennenlernen und Genießen von kamerunischen Leckereien.

Veranstalter: Sompon Social Service e.V (siehe auch [www.sompon-social-service.org](http://www.sompon-social-service.org)) in Kooperation mit dem Familienzentrum.

## Bücherecke

Die Bücherecke ist in den Eingangsbereich der KiTa umgezogen. Diese ist montags bis freitags von 7 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Das Prinzip der Bücherecke ist wie folgt:

Jede / r darf sich ein Buch entnehmen, das ihr / ihm lesenswert erscheint. Dieses wird entweder zurückgebracht oder 0,50 € werden in das dafür bereitgestellte Kässle eingeworfen oder **ein** anderes Buch wird eingestellt.

# Vesperkirche

**Auch nächstes Jahr heißt es wieder:  
„Gemeinsam an einem Tisch“  
vom 13. März bis 3. April 2011**

Darf ich mich Ihnen vorstellen? Ich heiße Reinhard Eberst und bin mit der organisatorischen Leitung der Esslinger Vesperkirche im nächsten Jahr beauftragt.



Neben und über meine Tätigkeit als Leiter der Esslinger Diakonieläden bin ich seit Beginn meiner Tätigkeit im August schon vielen Menschen begegnet, die mir die Esslinger Vesperkirche als wichtigen Raum der Gemeinschaftserfahrung und Teilhabe beschrieben haben. Von der gastfreundlichen Atmosphäre konnte ich mich bei einzelnen Besuchen selbst überzeugen!

In die Vesperkirche sind bewusst unterschiedliche Milieus eingeladen, sich um einen Tisch zu versammeln. Die Vesperkirche ist kein Ort der Armenspeisung, sondern für eine begrenzte Zeit ein Gegenmodell zu einer Gesellschaft, in der sich immer mehr Menschen materiell wie sozial ausgegrenzt fühlen. Drei Wochen Vesperkirche konfrontieren uns mit der Frage: Was hält uns zusammen?

Die Esslinger Vesperkirche hat dennoch Menschen, die von Armut, Einsamkeit und Ausgrenzung betroffen sind, be-

sonders im Blick. Ihr Anteil an den Besuchern stieg im Vergleich zum ersten Jahr an. Die Vesperkirche will diesen Menschen das Gefühl geben, dass sie dazugehören!

Auch 2011 wird die Vesperkirche in der Frauenkirche stattfinden. Der Kreisdiakonieverband und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen treten gemeinsam als Träger auf. Mit der Katholischen Kirche ist erneut eine Kooperation angestrebt - lebt doch die Vesperkirche vom Engagement vieler unabhängig von Konfession, Alter oder Kirchennähe!

Ja, durchführbar wird die Vesperkirche erst durch die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Helfer.

Könnten Sie sich vorstellen als aktive Mitmacherin oder Mitmacher bei der nächsten Vesperkirche dabei zu sein? Melden Sie sich bitte telefonisch unter 0711/ 4116225. Sie erhalten dann einen Rückmeldebogen, auf dem Sie ankreuzen können, in welchem Bereich Sie „mitschaffen“ möchten.

Die Vesperkirche ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über Ihre Spende auf das Konto Nr. 902 579, BLZ 611 500 20 unter dem Stichwort „Vesperkirche“

Kirche und Diakonie setzen mit der Vesperkirche ihren ureigensten Auftrag um. Christliches Handeln und die Lebendigkeit der Kirche erhalten ihr „Gesicht“ durch das vielfältige Engagement der Menschen. *Reinhard Eberst*

# Wichtige Adressen und Telefonnummern

<b>Evangelische Kirchengemeinde Oberesslingen</b>		
<b>Pfarrämter:</b> <b>Gartenstadt-Sirnau</b>	<b>Martinskirche</b>	<b>Versöhnungskirche</b>
Pfarrerin Margret Remppis Pfostenackerweg 21 Tel. 31 23 17 Fax 310 50 13 e-mail: pfarramt.oberesslingen. gartenstadtkirche@elk-wue.de	Pfarrer Dr. Jörg Bauer Keplerstraße 41 Tel. 31 23 60 Fax 318 09 67 e-mail: pfarramt.oberesslingen. martinskirche@elk-wue.de	Pfarrer Kurt Müller Paracelsusstraße 32 Tel. 316 76 33 Fax 806 44 94 e-mail: pfarramt.oberesslingen. versoehnungskirche@elk-wue.de
<b>Gemeindebüros:</b>		
Gudrun Aschenbrenner Mi 8:00 bis 9:00 Uhr  e-mail: gemeindebuero.oberesslingen. gartenstadtkirche@elk-wue.de	Gudrun Aschenbrenner Mo, Do 9:30 bis 12:30 Uhr Mi 12:30 bis 15:00 Uhr  Ursula Brunner Mi 12:30 bis 17.00 Uhr e-mail: gemeindebuero.oberesslingen. martinskirche@elk-wue.de	Ursula Brunner Di, Fr 8:30 bis 10:00 Uhr  e-mail: gemeindebuero.oberesslingen. versoehnungskirche@elk-wue.de
<b>Vorsitzende des Kirchengemeinderats:</b> Helga Baumann                      Tel. 31 19 04                      e-mail: wolfsbaum@t-online.de		
<b>Mesnerinnen und Hausmeisterinnen:</b>		
Dagmar Neubauer (Mesnerin Sirnau) Tel. 31 77 94  Irma Popa (Hausmeisterin Gartenstadthaus) Tel. 0162-38 89 659  Sabine Schönfeld (Mesnerin Gartenstadthaus) Tel. 882 40 300	Dorothee Höger (Mesnerin Martinskirche) Tel. 31 18 28  Irma Popa (Hausmeisterin Ertinger-Haus) Tel. 0162-38 89 659  Anke Maart (Hausmeisterin Lerchenäcker) Tel. 31 14 95	Margot Horny (Mesnerin Versöhnungskirche) Tel. 31 15 01
<b>Kirchenpflegerin:</b>	Andrea Wurstner , Tel. 31 16 69	
<b>Bankverbindung:</b>	KSK Esslingen, BLZ 611 500 20, Kto. Nr. 922 061	

# Wichtige Adressen und Telefonnummern

## **Kindergärten:**

Gartenstadt - Pfostenackerweg 23

Leitung: Roswitha Militzer,

Tel.: 1622 144-0

e-mail: kita.gartenstadthaus@dirank.de

Projektleitung: Renate Fischer-Espey

Tel. 16 22 144-9

e-mail: fischer.espey@t-online.de

Sirnau - Finkenweg 18:

Leitung: Iris Hartmann

Tel. 31 11 33

e-mail: ev.kiga-sirnau@online.de

Lerchenäcker - Dresdener Straße 27:

Leitung: Katrin Weißinger,

Tel. 31 39 97

e-mail: kiga.dresdenerstr@online.de

## **Kantorin**

Gabi Riegel

Tel.: 80 64 495 (vormittags)

oder Tel.: 316 09 76

e-mail: gabi.riegel@kirchenbezirk-esslingen.de

## **Posaunenchor Oberesslingen**

Leitung Günter Lampart

Tel. 36 64 24

e-mail: guenter.lampart@web.de

## **Diakonin**

Sabine Speidel, Tel. 88 24 65 94

(Dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr)

oder 07024-83175

e-mail: sabine.speidel@diakoniat-esslingen.de

## **Evang. Krankenpflegeverein**

Weiherstraße 35/1

Verwaltung Gertraud Fohrer

Tel. 310 99 29,

Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

e-mail: Krankenpflegeverein-oe@t-online.de

## **Außenstelle der Diakonie- und Sozialstation Esslingen**

Weiherstraße 35/1

Pflegeteam und Stationsleitung:

Annegret Wenn Tel. 39 69 88 50

Hauswirtschaftliche Versorgung/  
Nachbarschaftshilfe

Ulrike Locher, Tel. 39 69 88 24/ 25

## **Hospizdienst**

Tel. 931 97 97 von 9 bis 11 Uhr,  
sowie über Anrufbeantworter

## **Beratungsdienst der Esslinger Initiative zur Patientenverfügung**

Friedrich Strähle, Tel. 31 81 36

## **Psychologische Beratungsstelle des Evangelischen Kirchenbezirks**

Ehe- Familie-, Erziehungs-, Lebensbera-  
tung, Schwangerschaftskonfliktbera-  
tung nach §219, Beratungsstelle für  
Essstörungen, Berliner Straße 27,  
73728 Esslingen, Tel.: 342 157-100

## **Impressum:**

Herausgeber: Evangelische  
Kirchengemeinde Oberesslingen.

Verantwortliches Redaktionsteam:

Helga Baumann (Tel. 31 19 04),

Bettina Burghardt (Tel. 316 12 57)

Isolde Haug-Schönhaar (Tel. 3161978)

Klaus Niethammer (Tel. 316 02 68)

Hansjörg Ströhle (Tel. 329 02 67)

**redaktion.ueberblick@t-online.de**

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Feb./ März 2011 : 6. Januar 2011

# WEIHNACHTSRÄTSEL



## Waagrecht:

- 1: Josef und Maria fanden in Bethlehem keine \_\_\_\_\_ (Lk 2,7)
- 2: Auf dem Weg nach Bethlehem war Jesus in Marias \_\_\_\_\_ (Lk 2,6)
- 3: An Weihnachten wurde \_\_\_\_\_ geboren (Lk 2,21)
- 4: Die Feier der Geburt von Jesus nennen wir \_\_\_\_\_
- 5: Josef und Maria machten sich auf den \_\_\_\_\_ nach Betlehem (Lk 2,4)
- 6: Ein Engel redete zu Josef im \_\_\_\_\_ (Mt 1,20)
- 7: Maria wurde die Geburt von Jesus durch einen \_\_\_\_\_ angekündigt (Lk 1,30)
- 8: Die Weisen folgten dem \_\_\_\_\_ bis in den Stall (Mt 2,9)

## Senkrecht:

- 1: Kurzform von Schafhüter (Lk 2,8)
- 4: \_\_\_\_\_ aus dem Morgenland suchten nach Jesus (Mt 2,1)
- 9: Kurz für Evangelium
- 10: Jesus lag in Windeln in einer \_\_\_\_\_ (Lk 2,7)
- 11: Jesus wurde in \_\_\_\_\_ geboren (Mt 2,1)
- 12: Von Jesu Geburt berichten Matthäus und \_\_\_\_\_
- 13: Die Hirten hörten den \_\_\_\_\_ der Engel singen (Lk 2,13)
- 14: Der \_\_\_\_\_ Jesus bedeutet Gott ist Rettung (Mt 1,21)
- 15: Herodes ließ \_\_\_\_\_ kleinen Knaben in Bethlehem umbringen (Mt 2,16)
- 16: Kurz für Stadt in der Jesus als Kind lebte (Lk 2,39)
- 17: Kurz für Land in dem Jesus lebte (Mt 2,21)